

Keine Chance für Telefonbetrüger!

„Das Telefonbuch“ und „Das Örtliche“ gehen mit umfangreichen Maßnahmen gegen Betrugsmaschen am Telefon vor

Frankfurt am Main, 2. August 2023 – Mit umfangreichen Maßnahmen gehen die Online-Verzeichnisse „Das Telefonbuch“ und „Das Örtliche“ gegen Telefonbetrüger vor. Damit wollen die beiden Verzeichnismedien einerseits die Erreichbarkeit via Telefon auch künftig garantieren und andererseits dabei unterstützen auszuschließen, dass Betrugsmaschen wie der „Enkeltrick“ weiter stattfinden können.

Falsche Polizeibeamte, Anrufe von vermeintlichen Verwandten mit finanziellen Sorgen, unfreiwillig abgeschlossene Abonnements und falsche Gewinnversprechen: Die Liste der perfiden Maschen und Tricks von Telefonbetrügern ist lang. Besonders gefährdet sind ältere Menschen.

Um das Risiko zu minimieren, Opfer von Telefonbetrug zu werden, haben „Das Telefonbuch“ und „Das Örtliche“ nun in Zusammenarbeit mit Polizeibehörden sowie der Zentralen Geschäftsstelle der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes ein umfassendes Maßnahmenpaket vorgestellt, das vor Betrügereien bewahren soll.

Enkeltrick & Co: Vornamen abkürzen

Die einfachste Maßnahme ist, die Vornamen in den Verzeichnissen abzukürzen. Betrüger suchen häufig gezielt nach Namen, die auf eine ältere Person hinweisen, etwa Elisabeth oder Hildegard, um diese dann mit ihrem kriminellen Vorgehen zu kontaktieren. Das jedoch ließe sich vermeiden, wenn die Telefonbucheinträge abgekürzt würden. So könnten Freunde und Bekannte weiterhin die Telefonnummer herausfinden, Kriminelle aber nicht mehr mithilfe von Vornamen auf das Alter schließen.

Zudem schränken „Das Telefonbuch“ und „Das Örtliche“ auf ihren Online-Portalen die Suchlogik ein. So wird die Möglichkeit, gezielt nach Vornamen zu suchen, dort nicht mehr angeboten. Auch die Umgehung durch sogenannte Wildcards wird künftig ausgeschlossen, heißt: Die Abkürzung etwa des Namens Elisabeth durch elisa*** führt auf den Portalen künftig zu keinen Ergebnissen mehr.

Menschen verbinden und schützen

„Unsere Verzeichnisse dienen seit Jahrzehnten dem Zweck, Menschen miteinander zu verbinden und ihnen Hilfestellung für den Alltag zu bieten. Umso wichtiger ist es uns, Verantwortung für Menschen zu übernehmen, die auf diese Dienstleistung nicht verzichten möchten“, sagen M. Kranich und D. Schulte, Geschäftsführer der DTM Deutsche Tele Medien GmbH für „Das Telefonbuch“ und „Das Örtliche“. Mit den Anpassungen der Suchlogik und dem Angebot der Abkürzung von Vornamen wollen „Das Telefonbuch“ und „Das Örtliche“ dazu beitragen, dem Missbrauch von Telefonnummern entgegenzuwirken.

Um das Risiko zu reduzieren, Opfer von Telefonbetrügern zu werden, haben „Das Telefonbuch“ und „Das Örtliche“ die wichtigsten Tipps zusammengetragen.:

- Legen Sie den Hörer sofort auf, wenn Ihnen der Anruf merkwürdig erscheint, und informieren sie umgehend die Polizei unter der 110 – im Idealfall notieren Sie sich hierfür die Telefonnummer, von der Sie angerufen worden sind.

Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was

- Lassen Sie sich bei unbekanntem Personen nicht auf ein Gespräch ein – egal, ob sich diese als Polizisten, Rechtsanwälte oder angebliche Verwandte ausgeben.
- Fragen Sie konkret, wer am anderen Ende der Leitung ist – sollten Sie keine genaue Antwort erhalten, legen Sie ebenfalls sicherheitshalber direkt auf.
- Um unfreiwillig abgeschlossene Abos oder Verträge über die sogenannte „Ja-Falle“ zu vermeiden, sagen Sie bei unbekanntem Anrufern am Telefon niemals „Ja“. Auch wenn Sie dazu gedrängt werden, geben Sie keine Zusagen.
- Rufen Sie keine unbekanntem Telefonnummern zurück – egal ob es sich um Festnetz- oder Mobilnummern handelt. Wenn es wichtig und seriös ist, meldet sich der Anrufer bestimmt noch mal.
- Sprechen Sie am Telefon nie mit Unbekanntem über ihre finanziellen oder persönlichen Verhältnisse – weder Banken noch die Polizei fragen diese Informationen telefonisch ab!
- Lassen Sie sich am Telefon keinesfalls unter Druck setzen – verlangen Sie bei angeblichen Mahnungen oder Rechnungen immer eine schriftliche Information per Post.
- Lassen Sie sich nicht von Angeboten oder angeblichen Gewinn-Benachrichtigungen blenden – erst recht nicht, wenn Sie zunächst für Gebühren oder andere Auslagen bezahlen sollen.
- Hören Sie auf Ihren gesunden Menschenverstand – wenn Ihnen etwas an einem Anruf seltsam vorkommt, legen Sie sicherheitshalber einfach auf.

Abgekürzter Eintrag – Sofortmaßnahme mit großer Wirkung

Eine einfache, aber wirkungsvolle Sofortmaßnahme ist die Beantragung des sogenannten verkürzten Telefonbuch-Eintrages. Dabei wird der Vorname auf die Initiale verkürzt und aus „Elfriede Maier“ wird beispielsweise „E. Maier“. Den Tätern ist es dann nicht mehr möglich, gezielt nach älteren Menschen zu suchen und somit die Grundlage entzogen, potenzielle Opfer zu finden. Für eine Verkürzung des Eintrags in „Das Telefonbuch“ und „Das Örtliche“ kann man sich an seinen Telefonanbieter (Info auf der Telefonrechnung) oder direkt an die DTM Deutsche Tele Medien wenden:

<https://www.dtme.de/ihr-eintrag/privat-eintrag-aendern/>

oder per Brief an:

Deutsche Tele Medien GmbH
Datenredaktion
Wiesenhüttenstr. 18
60329 Frankfurt am Main

Oder per Fax:

0800 - 2221414

Im Online-Verzeichnis wird die Änderung kurzfristig durchgeführt. Im jeweiligen Printverzeichnis ist man ab der nächsten Ausgabe nur noch mit verkürztem Eintrag auffindbar, sofern der Antrag rechtzeitig vor Druckschluss bei uns eingeht.

Die richtige Hilfe für Telefonbetrugsoffer

Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was

Bedauerlicherweise schützen gute Information und aufmerksames Verhalten nicht immer davor, Opfer von Telefonbetrüchern zu werden. Wenn der schlimmste Fall eingetroffen ist, dann empfiehlt es sich, so schnell wie möglich die Polizei unter der 110 zu informieren und umgehend Anzeige – persönlich, telefonisch, schriftlich oder online – zu erstatten. Auf diese Weise kann die Polizei effektiv gegen Telefonbetrüger vorgehen und Betrugsopfern gezielt Hilfe anbieten.

Alle Informationen auf einen Blick

Ausführliche Informationen zum Thema Telefonbetrug finden sich auch auf der Website von „Das Telefonbuch“ www.dastelefonbuch.de/telefonbetrug oder auch von „Das Örtliche“ <https://www.dasoertliche.de/pressebereich/telefonbetrug>

Ansprechpartner

DTM Deutsche Tele Medien GmbH
Wiesenhüttenstr. 18
60329 Frankfurt
Pressestelle
069-2682-5050

Über DTM Deutsche Tele Medien GmbH

Die DTM Deutsche Tele Medien GmbH ist gemeinsam mit 98 Partnerfachverlagen Mitherausgeber der Verzeichnismedien Das Telefonbuch, Gelbe Seiten und Das Örtliche.

Als Vorreiter der Digitalisierung des regionalen Marketings stellen die DTM Deutsche Tele Medien und Partnerfachverlage das Verzeichnisangebot nicht nur analog, sondern in erster Linie digital zur Verfügung: als Apps, via Sprachassistent, per Amazon Alexa und Google Assistant und auf Facebook als Social Messaging Dienst. Damit wird kleinen und mittelständischen Unternehmen, sowie Kleinstbetrieben crossmedial eine werbewirksame Sichtbarkeit und Reichweite mit rund 2,4 Milliarden Nutzungen pro Jahr¹ zur Verfügung gestellt*.

Über Das Telefonbuch

Das Telefonbuch wird von DTM Deutsche Tele Medien und 38 Verlagen Das Telefonbuch gemeinschaftlich herausgegeben. Die Herausgeber-GbR gewährleistet, dass die vielfältigen Inhalte von Das Telefonbuch den Nutzern als Buch, online und mobil über www.dastelefonbuch.de sowie u. a. als Apps für Smartphones und Tablets zur Verfügung stehen und kontinuierlich weiterentwickelt werden. Im Jahr 2022 verzeichneten die Produkte von Das Telefonbuch medienübergreifend ca. 878 Mio. Nutzungen*. Darüber hinaus ist Das Telefonbuch auch als sprachbasierter Alexa Skill verfügbar und kann mit „Alexa, aktiviere Das Telefonbuch“ gestartet werden.

Die Wort-Bild-Marke Das Telefonbuch ist im Markenregister für die Das Telefonbuch Zeichen-GbR eingetragen und kennzeichnet alle Produktausprägungen in sämtlichen Medien. Auch der markante rote Winkel genießt Markenschutz und trägt zu einem hohen Wiedererkennungswert bei.

Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was

Über Das Örtliche

Das Örtliche wird von DTM Deutsche Tele Medien und 90 Verlagen Das Örtliche gemeinschaftlich herausgegeben. Die Herausgeber-GbR gewährleistet, dass die vielfältigen Inhalte von Das Örtliche den Nutzern als Buch, online und mobil über www.dasoertliche.de sowie u. a. als Apps für Smartphones und Tablets zur Verfügung stehen und kontinuierlich weiterentwickelt werden. Darüber hinaus ist Das Örtliche auch über moderne Voice- und Messenger-Dienste verfügbar, u. a. über die Messenger von Apple und Facebook sowie bei Amazon Alexa über den Sprachbefehl „Alexa, öffne Das Örtliche“. Im Jahr 2022 verzeichneten die Produkte von Das Örtliche medienübergreifend ca. 879 Mio. Nutzungen*.

Die Wortmarke Das Örtliche ist im Markenregister für die DasÖrtliche Zeichen-GbR eingetragen und kennzeichnet alle Produktausprägungen in sämtlichen Medien. Auch die typisch blau-weiße Farbkombination sorgt für eine gezielte Wiedererkennung des Markenauftritts.

* Quelle: GfK-Studie zur Nutzung der Verzeichnismedien 2022; repräsentative Befragung von 15.762 Personen ab 16 Jahren, Juli-September 2022